

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Gold schwankt um die Marke von 1.800 Dollar

- **Preise für Gold und Silber sind leicht gefallen**
- **Basismetalle uneinheitlich**
- **Ölpreis weiter kräftig gestiegen**

Bad Salzuflen, 8. Februar 2022 – Der Edelmetallsektor verzeichnete im Januar gegenüber dem Vormonat eine leichte Abwärtsbewegung. Der **Goldpreis** lag zum Monatsende bei 1.798 US-Dollar pro Feinunze und notierte damit 1 Prozent niedriger als zuvor. Auch der **Silberpreis** verbilligte sich im Januar und beendete den Monat mit 22,72 US-Dollar pro Feinunze, ein Minus von 2 Prozent. „Zum Jahresstart tendierten die Edelmetallpreise wegen fehlendem Anlegerinteresse etwas leichter“, meint Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH.

Die Goldminenaktien verzeichneten im Januar deutliche Kursverluste um teilweise über 10 Prozent und unterstrichen die aktuelle Vernachlässigung des gesamten Edelmetallsektors.

Die Nachfrage bei Platin und Palladium ist im Januar im Vergleich zum Vormonat deutlich gestiegen. Der Preis für **Platin** verteuerte sich um 6,5 Prozent und schloss am Monatsende bei 1.023 US-Dollar pro Feinunze. Auch **Palladium** stieg zum Monatsende auf 2.351 US-Dollar pro Feinunze und verteuerte sich damit um 25,6 Prozent. „Platin und Palladium konnten nach einer Bodenbildung im Vormonat wieder einen deutlichen Anstieg verzeichnen“, sagt der Edelmetallexperte.

Uneinheitlich entwickelten sich die **Basismetalle** zum Jahresanfang. Der **Nickelpreis** ist gegenüber dem Vormonat um 9 Prozent gestiegen und schloss bei 22.796 US-Dollar. Der Preis für **Blei** hingegen verringerte sich im abgelaufenen Monat auf 2.288 US-Dollar (1,7 Prozent). Der Preis für **Aluminium** verteuerte sich auf 3.028 US-Dollar (7,4 Prozent). **Zink** stieg ebenfalls um 1,3 Prozent auf 3.674 US-Dollar. Das Industriemetal **Kupfer** hingegen notierte um 0,8 Prozent niedriger als zuvor und schloss bei 9.617 US-Dollar. „Ein wesentlicher Treiber für den Aluminiumpreis sind die weltweit stark steigenden Preise für Energie“, so Siegel.

Mit Blick auf den Ölpreis hat **Brent-Öl** im Dezember um deutliche 17 Prozent zugelegt und den Monat bei einem Preis von 88,15 US-Dollar pro Barrel beendet. „Im Energiebereich wirken sich die weltweiten Lockerungen der Corona-Maßnahmen aus, die zu Nachholeffekten bei der Industrieproduktion und im Tourismus führen.

Fondsname	Wertentwicklung in %			Anlagefokus
	1 Monat /	1 Jahr /	5 Jahre *	
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS ISIN P-Tranche: LU0290140358	-9,47 %	-6,30 %	+39,40%	Gold
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE ISIN P-Tranche: LU0265803667	-10,74 %	-19,41 %	+19,78%	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS ISIN P-Tranche: LU0308790152	-7,57 %	+3,44 %	+82,72%	Spezielsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 31.01.2022

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE sowie der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Alexandra Zahn-Kolechstein

Tel: 0173 / 686 80 37

Mail: Alexandra.zahn-kolechstein@instinctif.com

Disclaimer: Sämtliche Informationen dienen nur zur allgemeinen Information und nicht zur Beratung des Nutzers und stellen keine Aufforderung und/oder Anleitung und/oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren jeglicher Art dar. Die Stabilitas GmbH ist ein vertraglich gebundener Vermittler nach § 3 Abs. 2 WpIG der CapSolutions GmbH